



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Sepp Dürr**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 12.12.2013

Erlebnis- und Bildungszentrum für Astronomie in Garching

Die Klaus Tschira Stiftung plant in Garching ein Erlebnis- und Bildungszentrum für Astronomie. Diese Woche wurde eine Absichtserklärung unterzeichnet. Der Bau soll bereits 2014 begonnen werden und Ende 2016 fertiggestellt sein.

In diesem Zusammenhang frage ich die Staatsregierung:

1. Wann wurde die Staatsregierung über das Vorhaben der Klaus Tschira Stiftung informiert, in Garching auf dem Gelände der Europäischen Südsternwarte (ESO) ein Erlebnis- und Bildungszentrum zu bauen?
 - 1.1 Wurde sie von der Stiftung in die inhaltliche Ausgestaltung des geplanten Zentrums eingebunden?
 - 1.2 Hat sie versucht, eigene Vorstellungen einzubringen?
2. Hat die ESO, deren Forschungsarbeit im Bau der Stiftung präsentiert werden soll, sich mit der Staatsregierung über die Pläne abgestimmt?
 - 2.1 Wird die Stiftung auch für die Unterhalts- und Personalkosten des Besucherzentrums und Planetariums aufkommen?
 - 2.2 Hat die Staatsregierung Kenntnis von den Inhalten des Schenkungsvertrags, etwa in Hinsicht auf Pflichten für die Begünstigte ESO als Betreiberin des Zentrums?
3. Hat die Staatsregierung Leistungen des Freistaats wie etwa Grundstücke, Fördermittel, Infrastrukturmaßnahmen etc. eingebracht, zugesichert oder in Aussicht gestellt?
 - 3.1 Wird sie sich an den Baukosten oder dem Unterhalt des Zentrums beteiligen bzw. sind darüber Gespräche geführt worden?
 - 3.2 Wird sie sich an den Personalkosten beteiligen bzw. sind darüber Gespräche geführt worden?
 - 3.3 Hat die Staatsregierung einen Ausgleich oder Ähnliches für den zugesicherten freien Eintritt für Schulklassen in Aussicht gestellt, die laut Aussage der Stiftung tagsüber „der größte Teil unseres Publikums“ sein werden?
 - 3.4 Gibt es dazu konkrete Pläne bzw. Vereinbarungen?
4. Wird das Zentrum auch für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden können?
 - 4.1 Wenn ja, zu welchen Bedingungen steht es auch für Universitäten und Forschungseinrichtungen des Freistaats zur Verfügung?

5. Hat die Staatsregierung Erkenntnisse darüber, ob die Stiftung das Deutsche Museum über ihr Vorhaben informiert hat?
 - 5.1 Teilt die Staatsregierung die in der Öffentlichkeit geäußerte Befürchtung, dass das Planetarium in Garching eine Konkurrenz zum Deutschen Museum ist und dort zu rückläufigen Besucherzahlen führen könnte?
 - 5.2 Hat sie Maßnahmen ergriffen, um Kooperationen der beiden Institutionen zu befördern?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 21.01.2014

1. **Wann wurde die Staatsregierung über das Vorhaben der Klaus Tschira Stiftung informiert, in Garching auf dem Gelände der Europäischen Südsternwarte (ESO) ein Erlebnis- und Bildungszentrum zu bauen?**

Die Staatsregierung wurde erstmals am 08.01.2013 über das Vorhaben der Klaus Tschira Stiftung unterrichtet, auf dem Gelände der Europäischen Südsternwarte ein Erlebnis- und Bildungszentrum zu bauen. Diese Information wurde Herrn Staatsminister a. D. Dr. Heubisch vom Generaldirektor der ESO, Herrn Tim de Zeeuw, mitgeteilt.

- 1.1 **Wurde sie von der Stiftung in die inhaltliche Ausgestaltung des geplanten Zentrums eingebunden?**

Die Staatsregierung wurde von der Stiftung nicht in die inhaltliche Ausgestaltung des geplanten Zentrums eingebunden.

- 1.2 **Hat sie versucht, eigene Vorstellungen einzubringen?**

Siehe Antwort zu Frage 1.1.

2. **Hat die ESO, deren Forschungsarbeit im Bau der Stiftung präsentiert werden soll, sich mit der Staatsregierung über die Pläne abgestimmt?**

Die ESO hat sich mit der Staatsregierung über ihre Pläne nicht abgestimmt.

2.1 Wird die Stiftung auch für die Unterhalts- und Personalkosten des Besucherzentrums und Planetariums aufkommen?

Nach Auskunft der ESO übernimmt die Stiftung nicht die Kosten für Unterhalt und Personal.

2.2 Hat die Staatsregierung Kenntnis von den Inhalten des Schenkungsvertrags, etwa in Hinsicht auf Pflichten für die Begünstigte ESO als Betreiberin des Zentrums?

Die Staatsregierung hat keine Kenntnis über die Inhalte des Schenkungsvertrags.

3. Hat die Staatsregierung Leistungen des Freistaats wie etwa Grundstücke, Fördermittel, Infrastrukturmaßnahmen etc. eingebracht, zugesichert oder in Aussicht gestellt?

Die Staatsregierung hat keine Leistungen des Freistaats zugesichert oder in Aussicht gestellt.

3.1 Wird sie sich an den Baukosten oder dem Unterhalt des Zentrums beteiligen bzw. sind darüber Gespräche geführt worden?

Über die Beteiligung an den Baukosten oder am Unterhalt des Zentrums sind keine Gespräche geführt worden.

3.2 Wird sie sich an den Personalkosten beteiligen bzw. sind darüber Gespräche geführt worden?

Über die Beteiligung an den Personalkosten sind keine Gespräche geführt worden.

3.3 Hat die Staatsregierung einen Ausgleich oder Ähnliches für den zugesicherten freien Eintritt für Schulklassen in Aussicht gestellt, die laut Aussage der Stiftung tagsüber „der größte Teil unseres Publikums“ sein werden?

Vonseiten der Staatsregierung ist kein Ausgleich oder Ähnliches für den zugesicherten freien Eintritt für Schulklassen in Aussicht gestellt worden.

3.4 Gibt es dazu konkrete Pläne bzw. Vereinbarungen?

Siehe Antwort zu Frage 3.3.

4. Wird das Zentrum auch für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden können?

Das Besucherzentrum soll in erster Linie zur Information der Bevölkerung über die Astronomie dienen und für Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer und Schüler sowie für Workshops für Wissenschaftler genutzt werden. Kooperationen mit anderen in Garching angesiedelten Forschungseinrichtungen sind vorgesehen.

4.1 Wenn ja, zu welchen Bedingungen steht es auch für Universitäten und Forschungseinrichtungen des Freistaats zur Verfügung?

Über die Bedingungen liegen keine Informationen vor.

5. Hat die Staatsregierung Erkenntnisse darüber, ob die Stiftung das Deutsche Museum über ihr Vorhaben informiert hat?

Von der Klaus Tschira Stiftung wurde das Deutsche Museum nicht informiert.

5.1 Teilt die Staatsregierung die in der Öffentlichkeit geäußerte Befürchtung, dass das Planetarium in Garching eine Konkurrenz zum Deutschen Museum ist und dort zu rückläufigen Besucherzahlen führen könnte?

Das Deutsche Museum nimmt Mitte 2014 das vollständig erneuerte Planetarium im Sammlungsgebäude wieder in Betrieb.

Negative Auswirkungen auf die Besucherzahlen werden von einem Planetarium in Garching nicht erwartet, da die Besucher das Angebot einer Planetariumsvorführung im Deutschen Museum im Rahmen ihres umfänglichen Museumsbesuches wahrnehmen. Es ist eher zu erwarten, dass sich beide Institutionen gegenseitig befruchten werden.

Im Übrigen begrüßen die Staatsregierung wie auch das Deutsche Museum alle Initiativen zur Förderung der naturwissenschaftlichen und technischen Bildung.

5.2 Hat sie Maßnahmen ergriffen, um Kooperationen der beiden Institutionen zu befördern?

Das Deutsche Museum ist mit der Klaus Tschira Stiftung im Kontakt. Beim Deutschen Museum handelt es sich nicht um eine staatliche Einrichtung, sondern um eine unabhängige Anstalt des öffentlichen Rechts.